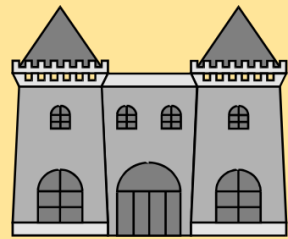


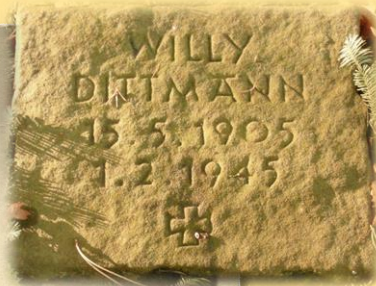
Willi-Bredel-Gesellschaft

Geschichtswerkstatt e.V.



Wir erinnern:

Der Antifaschist und Deserteur Willi Dittmann, erschossen am Höltigbaum



Wenige Wochen vor Kriegsende wurde – am 1. Februar 1945 – am Truppenschießplatz Höltigbaum in Hamburg-Rahlstedt der Antifaschist und Wehrmachtsdeserteur Willi Dittmann hingerichtet. Der Vater von 4 Kindern war wegen gemeinschaftlicher Fahnenflucht zum Tode verurteilt worden. Anlässlich seines 115. Geburtstages wollen wir auf dem Gräberfeld

Fronturlaub 1943: Willi Dittmann mit Ehefrau Käthe

„Deutsche Soldatengräber“ bei Kapelle 9 gemeinsam mit seinem Enkel Jörg Arp und weiteren Angehörigen an den mutigen Antifaschisten Willi Dittmann erinnern. Jörg Arp und Lilli Mundt, Uwe Levien und die „Songgruppe Hamburg“ sorgen mit Liedern zur Gitarre am Grab von Willi Dittmann für die musikalische Umrahmung.

Bereits 12 Uhr laden wir zu einer Führung über das gesamte Gräberfeld ein, wo neben 2300 Soldaten des 2. Weltkrieges auch zahlreiche Opfer des Faschismus beigesetzt sind (Begleitung: René Senenko).

Samstag 16. Mai, 12 Uhr

Ort: Friedhof Ohlsdorf, Rundtempel „Deutsche Soldatengräber“, Bushaltestelle „Kapelle 9“ (Linien 170, 270)

Willi-Bredel-Gesellschaft – Geschichtswerkstatt e.V.
Ratsmühlendamm 24, 22335 Hamburg, Tel. (040) 59 11 07
eMail: willi@bredelgesellschaft.de, web: www.bredelgesellschaft.de
Öffnungszeiten: Di 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung